



Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft e.V.

## Rundbrief Februar 2024

### Für den Vorstand

Prof. Dr. Klaus Meier  
KU Eichstätt-Ingolstadt  
85072 Eichstätt  
Telefon: 08421/93-21562  
E-Mail: klaus.meier@ku.de  
<http://www.dgpuk.de>

Eichstätt, den 09.02.2024

### Inhalt

1.	Jahrestagung vom 13. bis zum 15. März 2024 in Erfurt.....	2
2.	Aktivitäten der Fachgruppen .....	2
3.	Langzeiterhebung zur Stellensituation und Arbeitszufriedenheit des DGPuK-Mittelbaus .....	2
4.	Neue AG: Erinnerungskultur nach 60 Jahren DGPuK.....	3
5.	Ausblick Vorstandswahl .....	3
6.	Zwischenfazit open access und DGPuK-Proceedings.....	5
7.	Preise .....	6
8.	Upgrade Website .....	6
9.	Befragung: Bereitstellung und Nachnutzung von Forschungsdaten in der deutschsprachigen Kommunikationswissenschaft .....	6
10.	Jubilar:innen .....	7
11.	Neue Mitglieder und Mitgliedsvorschläge .....	8

Sehr geehrte DGPuK-Mitglieder, liebe Kolleg:innen,

es ist schon eine DGPuK-Tradition, dass der Vorstand vier Rundbriefe im Laufe des Jahres nutzt, um über seine Arbeit zu berichten und damit auch Rechenschaft abzulegen, damit die Mitgliederversammlung zeitlich begrenzt werden kann. Wir wollen diese Tradition fortsetzen, verweisen auf unsere Rundbriefe vom Juli, Oktober und Dezember 2023 (zu finden im Mitgliederbereich der DGPuK-Website) und berichten auch in diesem Rundbrief über die Aktivitäten der DGPuK. Auf der Mitgliederversammlung am 15. März 2024 wird wie immer Gelegenheit bestehen, alle Punkte des Rechenschaftsberichts zu diskutieren und über die

Vorstandsarbeit zu sprechen. In der Mail anbei finden Sie außerdem den Kassenbericht unserer Schatzmeisterin für das Jahr 2023. Der wichtigste Punkt in diesem Rundbrief: Die Zeit des aktuellen Vorstands geht zu Ende; wir stellen die Kandidierenden für den Vorstand 2024 bis 2026 vor.

## **1. Jahrestagung vom 13. bis zum 15. März 2024 in Erfurt**

Wir freuen uns auf unsere 69. Jahrestagung: Die Kolleg:innen der Universität Erfurt laden herzlich in die Landeshauptstadt ein. Programm, Anmeldung, Hinweise zu Anreise und Übernachtung etc. finden Sie wie immer auf [www.dgpuk2024.de](http://www.dgpuk2024.de). Die reguläre Anmeldung via Website läuft noch bis zum 12. März (Early Bird bis 14.2.), danach ist die Registrierung vor Ort möglich. Bitte beachten Sie, dass dieses Mal unsere Mitgliederversammlung erst am letzten Tag, am Freitag, 15. März, um 15:30 Uhr stattfindet (Einladung mit Tagesordnung senden wir anbei) – danach gibt es noch eine interessante Podiumsdiskussion und dann darf bei der Farewell-Party im Café Nerly gefeiert werden.

Für das nächste Jahr dürfen Sie sich notieren: Zur 70. Jahrestagung vom 19. bis zum 21. März 2025 laden uns die Kolleg:innen vom Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Freien Universität und vom Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft nach Berlin ein. Die Kolleg:innen in Berlin stellen die Tagung unter den Titel „Öffentlichkeit(en) und ihre Werte“. Der Call geht Ihnen nach der Jahrestagung in Erfurt zu.

Ein großes Dankeschön nach Erfurt – und auch schon nach Berlin!

## **2. Aktivitäten der Fachgruppen**

Die DGPuK zeigt sich vor allem in den vielfältigen Aktivitäten der 19 Fachgruppen als sehr lebendig, diskussionsfreudig und innovativ. Anfang Dezember ist der Vorstand wieder zu einem Austausch mit den Sprecher:innen zusammengekommen – dieses Mal in einer virtuellen Sitzung. Bei den Anliegen und Themen der Fachgruppen gibt es viele Überschneidungen, weshalb sich die Sprecher:innen inzwischen regelmäßig in informellen, virtuellen Treffen austauschen. Für alle Mitglieder sind die News auf der DGPuK-Homepage zu empfehlen: Dort kann man einen guten Überblick über die Aktivitäten der Fachgruppen gewinnen – insbesondere ihre Tagungen, aber auch über Publikationen, Ausschreibungen oder Wechsel der Sprecher:innen-Teams.

## **3. Langzeiterhebung zur Stellensituation und Arbeitszufriedenheit des DGPuK-Mittelbaus**

Die Mittelbauvertreter:innen haben gemeinsam mit der AG Mittelbauerhebung Ende letzten Jahres die erste Erhebungswelle einer geplanten Langzeiterhebung zur Stellensituation und Arbeitszufriedenheit des DGPuK-Mittelbaus ins Feld gebracht und laden die Angehörigen des Mittelbaus auch auf diesem Weg herzlich zur Teilnahme ein. Auch die Perspektive von Personen, die nicht mehr im akademischen Bereich tätig sind, ist in dieser Erhebung von großer Relevanz.

Die Mittelbauvertretung bittet insbesondere auch die Professor:innen um Mithilfe bei der Rekrutierung: zum einen bei der Motivation und Anregung zur Teilnahme an den Lehrstühlen, Labs und Instituten, zum anderen aber auch bei der Weiterleitung des Befragungslinks an ehemalige Mitarbeiter:innen oder Kolleg:innen:

<https://www.soscisurvey.de/DGPuK-Mittelbauerhebung23/>

#### **4. Neue AG: Erinnerungskultur nach 60 Jahren DGPuK**

Die DGPuK ist im Oktober 2023 60 Jahre alt geworden (wir haben dazu im Herbst-Rundbrief berichtet). Auf Anregung des Vorstands und verschiedener Initiativen aus Fachgruppen (insbesondere der FG Kommunikationsgeschichte) und der Publizistik-Herausgeber:innen hat sich eine neue Arbeitsgruppe gegründet: Die AG Erinnerungskultur widmet sich der Fachgeschichte in der Zeit des Nationalsozialismus und insbesondere dem Umgang damit in den Nachkriegsjahren bis heute. Die AG hat ein Sonderfenster für die Jahrestagung in Erfurt am Donnerstag, 14. März, um 16 Uhr vorbereitet, bei dem sich alle Mitglieder über das Konzept der AG und ihre Pläne informieren und darüber diskutieren können. Die Mitglieder der AG laden dazu mit folgendem Text ein: „NSDAP-Mitglied, Publizistik-Herausgeber, DGPuK-Ehrenmitglied. Lebensläufe werfen Fragen auf. Die Geschichte unseres Faches ebenso. Mit dem Sonderfenster ‚Vergangenheit und Verantwortung: Erinnerungskultur und Fachgeschichtsschreibung der deutschsprachigen Kommunikations- und Medienwissenschaft‘ wollen wir alle einladen, sich der Fachgeschichte neu bewusst zu werden und einen Wandel der Erinnerungskultur in der DGPuK einzuläuten. Im Sonderfenster wollen wir darüber sprechen, warum Fachgeschichtsschreibung wichtig ist, und aufzeigen, welche Forschungsdesiderata es gibt. Alle DGPuK-Mitglieder sind zudem eingeladen, sich in der neuen Arbeitsgruppe ‚Erinnerungskultur‘ zu engagieren, sich dort für die Befassung mit Fachgeschichte in der Fachgesellschaft sowie in Forschung und Lehre einzusetzen und den öffentlichen Umgang mit unserer Vergangenheit weiterzuentwickeln.“

#### **5. Ausblick Vorstandswahl**

Dieser Rechenschaftsbericht ist der letzte des aktuell amtierenden Vorstands vor der turnusmäßigen Vorstandswahl. Für diese Wahl im Rahmen der Mitgliederversammlung am 15. März liegen uns aktuell drei Kandidaturen vor. Die Kandidierenden stellen sich hier kurz den Mitgliedern vor:

Unsere Gesellschaft wurde vor nunmehr 61 Jahren als „Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Zeitungswissenschaft“ gegründet. Seitdem ist viel passiert. Nicht nur die Medienlandschaft hat sich grundlegend gewandelt, auch die Struktur des Wissenschaftssystems hat sich verändert und damit auch die unserer Fachgesellschaft. Im Jahr 2024 ist die DGPuK nicht nur an Mitgliedern reicher, sondern auch vielfältiger hinsichtlich Fachbereichen, Forschungsthemen, methodischen Zugängen, Statusgruppen, Beschäftigungsverhältnissen etc. So befindet sich mittlerweile der größere Teil unserer Mitglieder (zwei Drittel) in einer frühen Karrierephase, die man i.w.S. dem Mittelbau zurechnen kann (je nach Definition dieser Personalkategorie). Dieser Entwicklung möchten wir Rechnung tragen und auch den Vorstand diverser gestalten, um die Vielfalt der Perspektiven etwas besser zu repräsentieren. Daher kandidieren für die Wahl 2024 Daniela Schlütz, Potsdam, als Vorsitzende und Hartmut Wessler, Mannheim, sowie Alexander Rihl, Greifswald, als Stellvertreter.

*Daniela Schlietz*

„Ich bin seit 2014 für den bzw. im DGPuK-Vorstand tätig, zunächst als Schatzmeisterin und in den vergangenen vier Jahren als stellvertretende Vorsitzende. Nun kandidiere ich für das Amt der Vorsitzenden. ‚Sie kennen mich‘, möchte ich sagen, aber das ist angesichts der oben erwähnten erfreulichen Entwicklung der Fachgesellschaft vermessen. Daher eine kurze Vorstellung: Ich bin Professorin für Theorie und Empirie digitaler Medien an der Film--universität Babelsberg KONRAD WOLF und dort auch Vizepräsidentin für Forschung, Transfer und Gründung. Thematisch sind mir an der Uni, aber auch bei meiner bisherigen Arbeit für die Fachgesellschaft die Themen Gleichstellung und Gute Arbeit in der Wissenschaft wichtig. Außerdem liegt mir der Bereich Gute wissenschaftliche Praxis am Herzen und da v.a. die Forschungsethik. An diese Themen möchte ich als Vorsitzende anschließen und sie gemeinsam mit den Mitgliedern weiterentwickeln.“

*Hartmut Wessler*

„Ich bin Professor für Medien- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Mannheim. In diesem Jahr bewerbe ich mich erneut um den stellvertretenden Vorsitz der DGPuK. In meiner ersten Amtszeit habe ich mich schwerpunktmäßig der Professionalisierung in der Beantragung von kommunikationswissenschaftlichen Forschungsvorhaben gewidmet – sowohl in der Begleitung bestehender Initiativen als auch mit neuen eigenen Akzenten. Die Inkubator-Treffen für potenzielle DFG-Verbundanträge, der demnächst stattfindende Workshop für Erstantragstellende und das Bremer Sonderfenster über EU-Fördermöglichkeiten tragen nach meinem Eindruck zu einem kollektiven Bewusstsein über Erfolgsfaktoren bei, das für die Zukunft hoffnungsvoll stimmt. Außerdem liegt mir die internationale Vernetzung mit anderen Fachgesellschaften wie auch die innere Internationalisierung unseres Faches am Herzen. Wenn ich wiedergewählt werden sollte, möchte ich diese Themen in der zweiten Amtszeit in den Mittelpunkt stellen und die Aktivitäten im Austausch mit den Mitgliedern auf noch breitere und diversere Füße stellen.“

*Alexander Rihl*

„Ich bewerbe mich in diesem Jahr erstmals für den stellvertretenden Vorsitz der DGPuK. Ich bin seit etwa einem Jahr in Greifswald als akademischer Rat tätig und wirke bisher in der DGPuK mit Elena Link im Mittelbausprecher:innen-Team. Ein gewichtiger Teil meines fachpolitischen Engagements besteht daher darin, den Belangen des Mittelbaus in der DGPuK mehr Sichtbarkeit zu verleihen und diese in die Fachgesellschaft in ihrer Gesamtheit zu integrieren. Dabei sind mir statusgruppenübergreifend die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie die Gestaltung zukunftsfähiger Karrierepfade ein wichtiges Anliegen. Darüber hinaus möchte ich gerne an der Optimierung der inneren Struktur und Organisation der Fachgesellschaft mitwirken und mich hinsichtlich der Infrastruktur der Jahrestagung sowie einer optimalen Unterstützung durch den Vorstand einbringen.“

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass sowohl bis zur als auch auf der Mitgliederversammlung selbst noch Kandidierende für die Wahl nominiert werden können.

## 6. Zwischenfazit open access und DGPuK-Proceedings

Uns ist es in den vergangenen Jahren gelungen, alle wichtigen Zeitschriften der DGPuK *open access* verfügbar zu machen, sei es unter dem Dach von DEAL (Publizistik), als Teil eines Crowdfunding-Konzepts (M&K) oder in direkter Kooperation von DGPuK und Verlag (SCM). Mit den DGPuK-Proceedings haben wir 2018 zudem ein Format im Bereich des *scholar-led publishings* entwickelt. Seit dem Pilotprojekt zur Jahrestagung in Münster liegen inzwischen 13 Bände vor. [Links zu allen Publikationen finden Sie auf unserer Website.](#)

Der Screenshot zeigt die summierten Abrufzahlen für den Zeitraum Januar 2020 bis Januar 2024.

DGPuK-Proceedings: SSOAR-Statistiken Downloads	
Betrachtungszeitraum: Januar 2020 bis Januar 2024	
<i>Kennwerte Gesamt</i>	
Downloads Gesamtdokumente	6.379
Downloads Aufsätze gesamt	98.236
Mittelwert Downloads Aufsätze	642
Median Downloads Aufsätze	349
75%-Quartil Downloads Aufsätze	544
25%-Quartil Downloads Aufsätze	126
	%
<i>Downloads Gesamtdokumente nach Bänden</i>	
Band	Downloads
JTG19	2064
JOR19	1806
GES20	332
OEK21	697
SOZ21	215
GES19	633
GES22	419
GES23	213
<i>Downloads Einzeldokumente nach Bänden</i>	
Zeilenbeschriftungen	Summe von Summe Downloads
GES19	43450
GES20	11581
JOR19	6386
JTG19	10871
OEK19	11553
OEK21	5557
SOZ21	871
WIS22	530
GES22	2935
MÖG23	1459
GES23	1759
REZ22	881
OEK22	403
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>98236</b>

## 7. Preise

Sehr aktiv waren unsere zwei Jurys zu den Förderpreisen, die wir in Erfurt vergeben werden: Den jährlichen Zeitschriftenpreis und den Dissertationspreis, der zweijährlich verliehen wird. Die Preisträger:innen werden wir in Erfurt beim Konferenzdinner am Donnerstag ehren. Zudem wird der Mittelbau der DGPuK den Herbert von Halem Promotions-Förderpreis verleihen.

Im nächsten Jahr werden wir wieder den Theoriepreis vergeben. Die Ausschreibung erfolgt im Sommer 2024.

## 8. Upgrade Website

Unsere DGPuK-Website läuft seit ein paar Tagen cloud-basiert mit einem komplett aktualisierten Content Management System. Wir haben die Funktionalitäten und die Gestaltung nicht verändert, aber der Maschinenraum ist nun auf dem neuesten Stand. Für diejenigen, die an der Website mitschreiben – insbesondere die Fachgruppen- und Mittelbausprecher:innen, aber zum Beispiel auch die Herausgeber:innen und Autor:innen der Proceedings – hat sich die Eingabemaske leicht verändert. Es ist alles in allem einfacher und schneller geworden und entspricht den aktuellen Sicherheitsanforderungen. Wichtig zu wissen für alle Mitglieder: Durch die Migration der Nutzerkonten ist es notwendig, dass sich jedes Mitglied vor dem Login ein neues Passwort anfordert, was auf der Homepage direkt unter dem Login per Klick möglich ist. Wenn Sie Probleme mit der neuen Website-Technik haben oder Fehler feststellen sollten, wenden Sie sich bitte an Birgit Pieplow in der Geschäftsstelle ([verwaltung@dgpuk.de](mailto:verwaltung@dgpuk.de)).

## 9. Befragung: Bereitstellung und Nachnutzung von Forschungsdaten in der deutschsprachigen Kommunikationswissenschaft

Unsere AG Forschungsinfrastrukturen lädt Sie herzlich zur Teilnahme an der Befragung „Bereitstellung und Nachnutzung von Forschungsdaten in der deutschsprachigen Kommunikationswissenschaft“ ein. Das Ziel der Studie ist es, einen Überblick über die bisherigen Erfahrungen im Fach mit Open-Science-Praktiken und insbesondere mit der Bereitstellung und Nachnutzung von Forschungsdaten zu gewinnen. Die Befragung richtet sich an die Mitglieder der DGPuK, SGKM und ÖGK. Die Fragen orientieren sich an ähnlichen Befragungen in Nachbardisziplinen (Soziologie, Politikwissenschaft, Psychologie) sowie in der internationalen Community (ICA), um die Ergebnisse vergleichend einordnen zu können. Sie sollen zur Verbesserung der Forschungsdateninfrastrukturen im Fach beitragen. Die Bearbeitung der Befragung nimmt etwa 15 Minuten in Anspruch. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme unter dem folgenden Link: <https://limesurvey.weizenbaum-institut.de/index.php/549591?lang=de>

## 10. Jubilar:innen

Auch in diesem Jahr können wir wieder vielen Mitgliedern gratulieren, die sich seit vielen Jahren für unser Fach engagieren.

Seit **60 Jahren** der DGPuK als Mitglied verbunden sind:

Prof. Dr. Dr. Manfred Rühl
Dr. Michael R. Buß

Manfred Rühl gehört zu den Gründungsmitgliedern der DGPuK, die am 29. Oktober 1963 im Institut für Zeitungswissenschaft der Universität München beschlossen, die „Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Zeitungswissenschaft“ ins Leben zu rufen. Von 1978 bis 1982 war er zudem Vorsitzender bzw. stellvertretender Vorsitzender der Gesellschaft. Michael R. Buß wurde schon bald nach Gründung der Fachgesellschaft Mitglied und nahm bereits 1964 an der Arbeitstagung in Hannover teil.

Für **50 Jahre** Mitgliedschaft in der DGPuK danken wir herzlich:

Prof. Dr. Manfred Knoche
--------------------------

Auf **40 Jahre** in der Fachgesellschaft blicken zurück:

Dr. Thomas Hartmann	Prof. Dr. Anna-Maria Theis-Berglmair
Prof. Dr. Joachim Robert Höflich	Prof. Dr. Helmut Volpers
Dr. Horst Mersheim	

Seit **25 Jahren** sind Mitglied in der DGPuK:

Prof. Dr. Stefanie Averbek-Lietz	Prof. Dr. Andreas Schümchen
Prof. Dr. Gerit Goetzenbrucker	Prof. Dr. Markus S. Schulz
Prof. Dr. Jochen Hoffmann	Dr. Peter Sicking
Prof. Dr. Matthias Karmasin	Prof. Dr. Birgit Stark
Prof. Dr. Markus Kiefer	Prof. Dr. Caja Thimm
Prof. Dr. Rudolf Renger	Prof. Dr. Andreas Vlastic
Prof. Dr. Daniela Schlütz	

Wir danken sehr herzlich für die Treue zur DGPuK und freuen uns über viele weitere Jahre!

## 11. Neue Mitglieder und Mitgliedsvorschläge

Seit dem letzten Rundschreiben sind folgende Personen als neue Mitglieder aufgenommen worden, die wir hiermit herzlich willkommen heißen und zur aktiven Mitarbeit in der Gesellschaft ermuntern:

Berner, Natalie Dr.	Kratel, Victoria, M.A.
Brill, Janine, M.A.	Maares, Phoebe Dr.
Göths, Steffen, M.A.	Schaub, Cyril, M.A.
Kinast, Jochen Dr.	Trentmann, Christian Dr.

Seit dem letzten Rundschreiben liegen uns zudem folgende **Vorschläge** für eine Mitgliedschaft in der DGPuK vor:

**Brück, Janise, M.A.**, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der Ludwig-Maximilians-Universität München, vorgeschlagen von Dr. Lars Guenther.

**Buddensiek, Jasmin, M.A.**, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Politik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Greifswald, vorgeschlagen von Prof. Dr. Stefanie Aeverbeck-Lietz.

**Endres, Susanna Prof. Dr.**, Professorin für Pädagogik mit Schwerpunkt Medienpädagogik und Digitale Bildung an der Katholischen Stiftungshochschule München, vorgeschlagen von Prof. Dr. Alexander Filipovic.

**Fecher, Hannah, M.Sc.**, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Politische Kommunikation am Institut für Publizistik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, vorgeschlagen von Dr. Pablo Jost.

**Fehlmann, Fiona Dr.**, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Angewandte Medienwissenschaft der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Departement Angewandte Linguistik, vorgeschlagen von Dr. Carmen Koch.

**Fischer, Martin, M.A.**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kommunikationswissenschaft der Technischen Universität Dresden, vorgeschlagen von Jun.-Prof. Dr. Anna Sophie Kämpel.

**Grub, Maria, M.A.**, akademische Mitarbeiterin am Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft der Universität Mannheim, vorgeschlagen von Professor Dr. Teresa Naab.

**Kammerer, Rebecca, M.A.**, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der Ludwig-Maximilians-Universität München, vorgeschlagen von PD Dr. habil. Claudia Riesmeyer.

**Lorenz, Stella Dr.**, Medienkulturwissenschaftlerin und Wissenschaftliche Referentin der Schader-Stiftung, Darmstadt, vorgeschlagen von Alexander Gemeinhardt.

**Mack, Matthias, M.A.**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Publizistik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, vorgeschlagen von Prof. Dr. Christian Schemer.

**Neuberger, Marius, M.A.**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Freien Universität Berlin, vorgeschlagen von Prof. Dr. Juliana Raupp.

**Scherer, Tobias, M.A.**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Politische Kommunikation am Institut für Publizistik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, vorgeschlagen von Dr. Pablo Jost.

**Schock, Franziska, M.A.**, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medien- und Wirtschaftskommunikation der Universität Würzburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Holger Schramm.

**Singh, Franca, M.A.**, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft der Universität Münster, vorgeschlagen von Prof. Dr. Julia Metag.

**Wahl, Ingrid Dr.**, Universitätsassistentin (Postdoc) am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien, vorgeschlagen von Dr. Jens Hagelstein.

Zum Schluss dieses Briefes wünschen wir Ihnen einen schönen Spätwinter und eine produktive vorlesungsfreie Zeit – sofern diese bei Ihnen in den nächsten Wochen ansteht. Wir freuen uns auf das Wiedersehen in Erfurt oder auf einer der anderen so zahlreichen Tagungen unseres Faches in diesem Jahr.

Herzliche Grüße aus Eichstätt, Potsdam, Mannheim und Mainz,  
Ihr(e)

